



50 Männer gehören derzeit dem Projekt „Männerchor Offenbach“ an – Unter der Leitung Peter Josef Kunz-von Gymnichs (am Flügel) hauchen sie Klassikern der Chormusik neues Leben ein. • Foto: Richter

Ein beispielloses Vorhaben

Das Projekt „Männerchor Offenbach“ steht allen sangesfreudigen Kehlen offen

Von Harald H. Richter

OFFENBACH • Noch einmal stellt sich Peter Josef Kunz-von Gymnich einer Herausforderung. Bevor er im Herbst nach 41 Jahren seine Chorleitertätigkeit beendet, möchte er das Projekt „Männerchor Offenbach“ in Schwung bringen.

Die Chorsänger und vielleicht auch der Dirigent sind froh, wenn das Einsingen beendet ist und endlich mit der „richtigen Probe“ begonnen werden kann. Ähnliche Gedanken dürften auch in Reihen der etwa 40 Sangesfreunde zu vermuten sein, die an diesem Abend im Untergeschoss des Gemeindehauses von St. Nikolaus in Bieber beisammen sind.

Für Chorleiter Peter Josef Kunz-von Gymnich kommt es auch diesmal darauf an, die Männer und ihre Stimmen im „Warm-up“ zusammenzubringen. Dafür braucht es mehr als ein bloßes Einsingen mit meist ähnlich aufgebauten Gesangsübungen. Die erste halbe Stunde einer Chorprobe kann viel mehr leisten und entscheidet häufig über den gesamten Verlauf der folgenden Probe. 41 Jahre ist Kunz-von Gymnich inzwischen als Chorleiter tä-

Konzert und Probestermine

Ein bunter Querschnitt durch die Spielarten der klassischen Chormusik erwartet die Besucher des großen Männerchor-Konzerts am Samstag, 29. September, um 19 Uhr in der Turnhalle Bieber an der Seligenstädter Straße 34. Bis dahin wird natürlich fleißig geprobt – und sangesfreudige Männer haben noch Gelegenheit, sich anzuschließen. Die Proben sind am 26. Juli, 18 Uhr, im evangelischen Gemein-

dezentrums Bieber Mitte, Aschaffener Straße 52, am 16. August, 17.30 Uhr, im Christine-Kempff-Haus, Schönbornstraße 67, am 30. August, 18 Uhr, im Pfarrheim Sankt Nikolaus, Pfarrgasse 7, am 13. September 17.30 Uhr, im Christine-Kempff-Haus, am 20. September, 18 Uhr, im Pfarrheim Sankt Nikolaus und am 27. September, 19 Uhr, ebenfalls im Pfarrheim Sankt Nikolaus.

tig, vor allem im Dienste „seiner“ Bieberer Polyhymnia, die 2018 das 125-jährige Bestehen begeht und sich aufs Jubiläumskonzert am 29. September in der Turnhalle freut. Doch seit geraumer Zeit steckt der erfahrene Komponist, Arrangeur, Pianist und Musikdirektor viel Energie und große Leidenschaft in ein Vorhaben, das es so bislang nicht gab. Der Kulturpreisträger von 2014 möchte dem „Männerchor Offenbach“ zum Durchbruch verhelfen.

„Einige der traditionsreichsten Formationen sahen sich aus verschiedensten Gründen gezwungen, ihren Betrieb einzustellen. Das mag man

bedauern, muss es aber nicht hinnehmen“, sagt Kunz-von Gymnich. „In einer Großstadt wie Offenbach sollte es von Vereinszugehörigkeit unabhängig möglich sein, in einem Männerchor zu singen.“ Gesagt – getan. Mit den nach wie vor aktiven 22 Tenor- und Bass-Stimmen der Polyhymnia als Basis erging der Aufruf an ehemalige, aktive und weitere am Gesang Interessierte, einen übergreifenden Chor aufzubauen. Deshalb wurden unter anderem Sänger der Humoria Bürgel angesprochen, von Heiterkeit Rumpenheim, aus den Reihen des Kolpingchores, den Kunz-von Gymnich vormals dirigierte, und dem Säng-

chor der Fleischerinnung.

28 Männer aus diesen Formationen ließen sich bislang reaktivieren und kommen seitdem zu den im Zwei-Wochen-Rhythmus stattfindenden Übungsabenden an wechselnde Orte. Zusammen mit den Polyhymnia-Männern gehören daher aktuell 50 Sangesfreunde dem Projektchor an. Der Älteste ist mit 87 Lebensjahren Werner Gräf, ein langjähriges Mitglied der Polyhymnia. „Unser jüngster Sänger hat in diesem Frühsommer das Abitur bestanden“, berichtet der Chorleiter und räumt mit dem Vorurteil auf, die neu gebildete Formation sei ausschließlich eine Altherrenriege. Der Projektchor stehe jedem Interessierten offen. Man müsse nicht Mitglied eines Vereins sein, um sich ihm anzuschließen. „Wer dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen“, ermuntert Kunz-von Gymnich.

Mal trifft man sich im Pfarrheim Bieber, mal im Bürgeler Christine-Kempff-Haus. Den ersten Auftritt absolvierte der Projektchor anlässlich der Feierlichkeiten 1000 Jahre Reichstag Bürgel vor einigen Wochen auf dem Mainvorgele, wo allerdings brütende Hitze und beengte Bühnenverhältnisse die Chorsän-

ger arg ins Schwitzen brachten. Die große Bewährung freilich steht Ende September an. Bis dahin wird fleißig geprobt, auch während der Sommerferien. Und sind die anfänglichen Stimmübungen beendet, wendet sich die Gemeinschaft den Klassikern der Männerchorliteratur zu. So erklingen Stücke wie „Untreue“ und „Frisch gesungen“ von Philipp Friedrich Silcher ebenso wie Franz Schuberts „Im Abendrot“. Zwischen durch dürfen es auch Schlager sein und Filmmelodien.

An diesem Probenabend schaut auch Cordelia von Gymnich herein, die Vorsitzende des Gesangsvereins Polyhymnia. Nicht etwa um mitzusingen, sondern um anzukündigen, dass man bei der nächsten Zusammenkunft Weichenstellungen zu besprechen habe. Denn es ist kein Geheimnis mehr, dass Peter Josef Kunz-von Gymnich seine Chorleitertätigkeit aufgeben wird. Wer ihm nachfolgt, ist noch nicht entschieden. „Es gibt sieben gute Bewerber für den Dirigentenposten“, versichert er.

→ Nächste Probe des Projekts Männerchor Offenbach: Donnerstag, 26. Juli, 18 Uhr, im Pfarrheim Bieber, Rathausgasse 39.